

## Bibliographische Daten

**Titel:** Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

**Ersteller:** Ambrosius Lobwasser

**Signatur:** Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der XVII. Psalm.

zubeheffigen / Deinen heyligen Namen zu loben /  
auff das wir also vnter deinem schutz leben mögen /  
vnd ihe lenger ihe mehr vergewissert werden deß  
seligen Lebens / welches du allen den deinen be-  
reytet hast / durch deinen Sohn Ihesum Christum /  
Amen.

Der XVII. Psalm.

Exaudi Domine.

Auff die Meloden Psalm. i.

Dauid rufft Gott an in seiner verfolgung.  
macht ein vergleichung deß grausamen  
wütens seiner Feind, mit seiner vnschuld.  
Gleichwol erkennt er, daß ihm solche an-  
fechtung durch den willen Gottes herkom-  
mē, der jm die durch solche Leut zur vbung  
zuschickt. Derhalben ehe denn er wollt  
verzagen, acht er sich auch viel seliger,  
denn seine Feind, von wegen der zuer-  
sicht, daß er endtlich ein mal Gott gegen  
wertig mit freuden preisen werd. Ist ein  
Psalm fur die, so böses vmb guts leyden.

**H**ERR Gott die gerechtigkeit erhör /  
Merck auff das gschrey vnd klagen: /:  
Mein betten kompt auß warheit her /  
Kein falsch mein mund soll sagen /

Domine